

Die großartige SNEG-Herbstfreizeit 2024



Wir gehen los...

Die positiven Rückmeldungen von Kindern und Eltern zu unserer Öffnung des SNEG in den Herbstferien 2023 führte zu der Entscheidung, eine großes Herbstferienangebot in Form einer Freizeit im Jahr 2024 zu machen.

Nach einigen Wochen der Überlegung, Nachforschung und Gesprächen mit Kindern entstand schnell ein Bild für diese Freizeit. Wir wollten richtig weg gehen, für mehrere Tage, draußen schlafen sollte möglich sein und viele Angebote natürlich im Wald und der Natur.

Dank der Finanzierung durch „Starkes Kirchheim“ war die „großartige SNEG-Freizeit“ möglich. Wir buchten die Sigelshütte des Kreis Jugendring für fünf Tage und sicherten uns die Waldpädagogin Nadine Zink für einen Tag.

Am Montag, den 28.10. trafen sich 13 Kinder und 3 Betreuer dann um 10 Uhr am SNEG. Nach Verabschiedung von den Eltern gingen wir mit großer Aufregung und Freude auf die kommenden Tage zu Fuß zur Sigelshütte. Unser Gepäck wurde mit dem Brückenhaus-Bus dorthin gefahren.



... der Sigelshütte entgegen



Der erste Abend am Feuer

Was man alles entdeckt, wenn man zu Fuß geht. Einige Rehe und eine Schafherde trafen wir noch vor Dettingen.

Als wir ankamen teilten wir die Zimmer ein und bezogen diese. Außerdem wurde schon ein großes Tarp für die „Draußen Schläfer“ aufgebaut und es wurden Gruppen gebildet, die das Kochen, Tischdecken und Abwaschen im Wechsel übernehmen werden. Die Kinder flitzten schon bald um das Haus, bildeten eine Waldhandwerk-Gruppe oder spielen einfach so. Auch Vanessa Gül besuchte uns an diesem Nachittag.

Am Abend wurde dann das erste Mal Essen vorbereitet, abgeräumt und gespült. Anschließend leitete unser Azubi Kai Kühnle die Umgangsregeln während der Freizeit mit einem Vertrag ein. Diese

Regeln und die Einhaltung wurden an den folgenden Abenden immer wieder reflektiert.

Auch wurde täglich jedem Kind heimlich ein „Held“ zugewiesen, sodass die Kinder sich immer wieder etwas Gutes taten und so der freundliche Umgang innerhalb der ganzen Gruppe gefördert wurde.

Der Vertrag wird von allen unterschrieben



Nach der ersten etwas unruhigen Nacht, musste leider ein Kind nach Hause. Nach dem Frühstück kam Nadine



Waldspiele

Zink und wir gingen nach draußen. Waldspiele mit Wissensvermittlung über Waldtiere standen auf dem Plan. Das Mittagessen wurde kurzerhand umgeplant und wir futterten die von einer Mutter spendierten Brötchen mit frischem Gemüse und Kräuterquark an der Feuerstelle.

Dann holte Nadine ihren Steinkauz „Ludwig“,

der für viel Freude und Spannung sorgte. Am Nachmittag bastelten wir Dekoration aus Naturmaterialien für die Halloweenfeier am Donnerstagabend. Am Abend kam dann eine große Welle des „Heimweh“, die jedoch überstanden wurde.



Der Waldkauz „Ludwig“

Die zweite Nacht war dann deutlich ruhiger und so nahmen wir nach dem Frühstück eine große Wanderung über die Teck, den Sattelbogen, die Ruine Rauber und am Albtrauf entlang zum Breitenstein in Angriff. Immer wieder motivierten wir uns, die Kinder halfen sich gegenseitig und wir genossen die Ausblicke, die der wunderschöne Albtrauf bietet. Auf dem Weg gab es auch noch überraschend einen Geburtstagsbesuch für ein Kind mit Essen für die ganze Gruppe. Gegen Nachmittag erreichten wir den Breitenstein und fühlten uns wie die Könige, als wir den Ausblick genossen. Diszipliniert stiegen wir in der Abendsonne ab, gingen



Ein Blick für Könige vom Breitenstein

durch Bissingen und erreichten erst in der Dunkelheit die Sigelshütte.

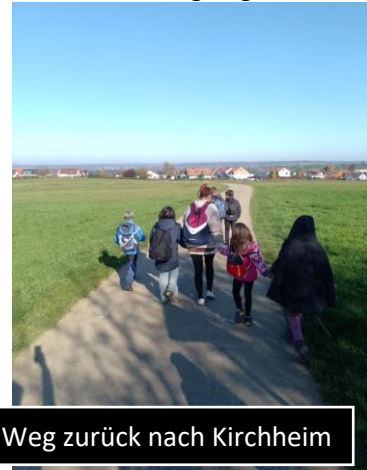
Am Donnerstag starteten wir mit Geländespielen um das Haus und am Nachmittag bereiteten wir die Halloweenfeier am Abend vor. Wir übten das Feuermachen und bauten an unseren Werkstücken weiter. Am Abend verkleideten sich alle, wir bestellten uns Pizza am „farbigen Feuer“ und sammelten die „goldenen Momente“ die jeder während der Freizeit erlebt hatte. Dann gab es noch Lebkuchen, Kekse und drinnen die Halloweenparty mit Musik.



Das letzte Frühstück vor der Abreise



Am letzten Tag packten wir zusammen, putzten die Sigelshütte und beluden den Brückenhaus-Bus. Dann gingen wir zu Fuß zurück zum SNEG. Unterwegs wurden immer wieder die Highlights der Freizeit besprochen, der Breitenstein und die Teck verabschiedet und wir erreichten gegen 12:30 Uhr den SNEG, wo die Eltern schon auf uns warteten. Es war spürbar, dass einige Kinder innerlich gewachsen sind.



Der Weg zurück nach Kirchheim

Es war eine aufregende und wunderschöne Freizeit. Mit vielen Herausforderungen, Auseinandersetzungen und Erfolgserlebnissen.

Vielen Dank an „Starkes Kirchheim“ für die Finanzierung. Ohne euch wäre die Freizeit nicht möglich gewesen!

Vielen Dank an Nadine Zink für das Waldpädagogik-Programm am Dienstag. Es ist immer eine Bereicherung mit Dir!

Vielen Dank an den Kreis-Jugendring für den unkomplizierten und kulantem Kontakt bzgl. der Sigelshütte!

Vielen Dank an die Eltern für euer Vertrauen und die Unterstützung. Wir wurden von einer Mutter sogar die ganze Woche mit Brötchen versorgt!

Vielen Dank an mein Team Fatma Eren und Kai Kühnle. Es war ein Traum mit euch die Woche zu gestalten!

Und vielen Dank an die Kinder, die dabei waren. Es war großartig mit euch!

Andreas Lang